



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CIII. Kurfürst Albrecht verleiht das Stadtgericht zu Nauen an die Gebrüder Kyn und Tappert, am 6. Febr. 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

gnediglich gelihen haben vnde lihen In das So gegenwertig mit krafft vnd macht difses brines, dy si vnde ire rechte menliche libs lehens erben vonn vns vnde vnser herfchap der Marggraffchap zu Brandenburgk zu rechten manlehen vnd gefampter hant, als dy Achim wenemer gehabt hat, Nu vnde hinforder haben follen als manlehens vnd gefampter hant recht vnde gewanheytt ist etc. — doch des obgenamthen achim wenemers Nachgelassen elichen hawsfrawen an Irem leybgedinge och fust eynem ydermann an feiner gerechtikeyth an schaden. Czu vrkunt mit vnserem anhangenden Infigel verfigelt vnd geben czu Colen an der Sprew, Am Sontage Letare, Nach gots geborth LXVII.

R. dominus per se.

Nach dem Kurr. Lehn-Copyalbuhe XXII, 118.

CHII. Kurfürst Albrecht verleiht das Stadtgericht zu Nauen an die Gebrüder Ryn und Tappert, am 6. Febr. 1472.

Wir albrecht, von gottes gnadenn marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Churfürst, czu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden herczoge, Burggraue czu Normberg, czu Rugenn etc. Bekennen vnd thun kunt offenlich mit difem brieue fur allenmeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Seuerin vnd Celestin gebruderen, die kyn gnannt, vnd ludwig vnd peter gebruder, dy Tabberde genant, czu Rechten manlehen vnd gefampter hannt gnediglich gelihen haben vnd leihen In In Crafft vnd macht difes brieues vnser Schultzen gerichte In vnser Stat Nouwen, Sechs schilling brandenburgischer muntze Jerlicher rente vff dem Rathause dorfelbst vnd so ofte vnd dicke vnser muncze czu brandenburg vernewet wirt, von vnserm munczmeister dorfelbest czu Brandenburg einen schilling, Also das sie alle sachen nach weise, gewonheit vnd nach rechte der Stat czu Brandenburg halten, richten vnd sich auch des alles gebrauchen sullen In allermaße, als das ire vettern peter kyn vnd peter Tabbert formals ynnegehabt, besessen vnd genossen haben: vnd sy vnd alle ire menliche liebs lehens erben Sullen das alles furbaß allewege mehr als ofte vnd dicke des not gefchyt, von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen vnd gefampter hant haben, nehmen vnd entphan, vns auch dorvon halten vnd thun als manlehens Recht vnd gewanheit ist. Wir verleyhen In hiran was wir In von Rechts wegen verleihen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnseren vnd funft einem Jeczlikem an feinen gerechtikeitten vnshedlichen on arg vnd alles geuerde. Auch haben wir den genanten Seuerin vnd Celestin kyn, petern vnd ludewig tabbert die besunder gnade getan, das In besunder rawch vnd brot an der gesamten hant nicht schaden foll. Czu vrkund haben wir vnser Infigel an difen brief lassen hangen, Der geben ist czu Coln an der Sprew, Am tage Sant dorothen, Nach cristi vnsern lieben herren geburt vierczehenhundert vnd darnach In dem czweivndfibennczigtsten Jaren.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuhe des R. Geh. Kab.-Archives XXV, 164.